

Kundeninformation

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,

nachfolgend informieren wir Sie über den Stand der Dinge vorgenommener Maßnahmen bei WeissTex intern hinsichtlich der Corona-Krise:

Bei WeissTex wurde ein detaillierter Pandemieplan aktiviert. Dieser dient der Minimierung des Ansteckungsrisikos für unsere Mitarbeiter und damit der Aufrechterhaltung unserer Produktion und somit auch unserer Versorgungsdienstleistung. Neben den ohnehin geltenden Hygienemaßnahmen in unserem zertifizierten Betrieb haben wir weitere Maßnahmen veranlasst. Dazu gehören:

- Gesteuerter Zutritt aller Mitarbeiter/Besucher/Lieferanten
- Mitarbeiter in einem räumlich abgetrennten Arbeitsbereich ist es untersagt, einen anderen Arbeitsbereich zu betreten. Hiervon ausgenommen sind Techniker, Betriebsleiter, Fuhrparkleiter. Alle Mitarbeiter wurden auch angewiesen, im privaten Umfeld Personengruppen möglichst zu vermeiden.
- Versetzte Pausenzeiten der Abteilungen mit Abstandszeiten zwischen den Pausen zum Belüften der Aufenthaltsräume inkl. Einhaltung des Sicherheitsabstandes
- Erhöhung der Desinfektionsintervalle von Arbeitsflächen, Türgriffen etc.
- Interne Versammlungen mit einer Personenzahl größer 4 werden nicht durchgeführt; falls nicht vermeidbar, dann mit großem Abstand
- Schulungen (intern & extern) sind bis auf weiteres nicht zugelassen
- Die Besichtigung unseres Betriebs durch Besuchergruppen – z.B. Kunden, Lieferanten, Politiker, Medienvertreter etc. ist untersagt
- Angekündigte Audits: diese Audits werden verschoben
- Unangekündigte Audits: diese Audits werden nicht zugelassen und werden verschoben

Bei WeissTex wurde eine Risikobewertung nach Ausfallrisikobereichen vorgenommen. Mit Mitarbeitern aus diesen Bereichen wurde ein Rückruf aus dem Urlaub vereinbart, um möglicherweise erkrankende oder zukünftig unter Quarantäne stehende Mitarbeiter zusätzlich zu dem üblich kalkulierten Krankheitsvertretungspersonal ersetzen zu können.

WeissTex ist als Krankenhauswäscherei, als Hersteller und Inverkehrbringer von textilen Medizinprodukten und Berufskleidungsversorger für Betriebe in der Lebensmittelindustrie ein Unternehmen der kritischen Infrastruktur und für den Betrieb seiner Krankenhaus-, Altenpflege- und Lebensmittelkunden unverzichtbar. Daher nimmt WeissTex nach Möglichkeit Kontakt auf zu allen relevanten Krisenstäben. Bitte leiten Sie dieses auch an den für Sie zuständigen Krisenstab weiter.

- Unsere Kundenbetreuer wurden angewiesen, auf alle Kundenbesuche – wenn diese irgendwie vermeidbar sind – zu verzichten. Unbedingt erforderliche Besuche sollen vorab mit Ihnen als Kunden abgestimmt werden.
- Die Aufbereitungsmethoden bei WeissTex töten das Corona-Virus zuverlässig ab. Das Hygienesystem bei WeissTex schließt eine Rekontamination in der Produktion aus. Sollte sich ein Corona-positiver Mitarbeiter noch unerkannt in der Produktion befinden, geht davon über die Wäsche kein Infektionsrisiko für den Kunden aus – siehe Stellungnahme Prof. Werner in der Anlage bzw. RAL-Zeugnisse.
- WeissTex hat alle Kunden darüber informiert, dass die Wäsche, welche im Krankenhaus oder im Pflegeheim mit Corona-Viren kontaminiert wurde, in den für infektiöse Wäsche vorgesehenen gelben Wäschesack (PE-Sack) zu entsorgen ist.
- Die Sitex-Gruppe verfolgt die Entwicklung von Mehrweg-Schutzmasken bei verschiedenen Textillieferanten und ist auch zu deren Aufbereitung bereit. Bitte sprechen Sie diesbezüglich Ihren Kundenbetreuer an.
- Für die weitere Ausbreitung des Corona-Virus in Deutschland und insbesondere für das Anwachsen von Infiziertenzahlen bzw. der Zahlen solcher Mitarbeiter die unter Quarantäne gestellt werden könnten, in der eigenen Belegschaft ist vorgesehen, dass Mitarbeiter aus allen anderen Verwaltungsbereichen für die Produktion abgestellt werden. Zusätzlich kann noch mit Sonderschichten an Wochenenden reagiert werden.

Maßnahmen extern:

Als Mitglied des DTV (Deutscher Textilreinigungsverband) gelten wir als systemrelevanter Zulieferer in Zeiten der Corona-Pandemie in entscheidenden Bereichen des Gesundheitswesens und der öffentlichen Versorgung. Um die Textilversorgung dieser Einrichtungen und notwendigen Infrastrukturen in den kommenden Wochen aufrecht erhalten zu können und nicht zu gefährden, sind für die Wäscherei-Branche bereits diverse Unterstützungsmaßnahmen von der Politik und den Behörden zugesagt. Im Falle einer weiteren Einschränkung des öffentlichen Verkehrs erhält die Branche eine Freigabe des Transportes von Textilien für die genannten Kundenbereiche. Damit einhergehend eine Freigabe des Transports für Hilfs- und Betriebsmittel, sowie eine Genehmigung für Sonn- und Feiertagsarbeit.

Die Geschäfts- und Vertriebsleitung geht somit davon aus, dass unter präventiven Aspekten nach menschlichem Ermessen alles getan wurde, um die Versorgung unserer Kunden sicherzustellen. Sollte sich die Lage weiter zuspitzen, werden wir Sie umgehend informieren.

Bitte bleiben Sie gesund!


Albrecht Ball
Geschäftsführer


Jürgen Heid
Leiter Vertrieb